

Nachtschwärmer

Ein Freitagabend im 7°

Man kommt rein und fühlt sich gleich zu Hause ...



Freitagabend, 21:30 Uhr – Im 7° neben der Mainzer Kunsthalle liegen Deephouse-, Funk & Soul-Klänge in der Luft: DJ Groovintella legt seine Platten auf und trifft auf ein musikbegeistertes Publikum, das in dem lockeren Ambiente der neuen Café-Bar-Lounge eingetroffen ist. Gemütliche Sessel und Leder-couches laden zum Ausruhen ein. Groovintella gelingt es mit Leichtigkeit, über Plattenteller und Mischpult einen direkten Kontakt zu seinen Gästen aufzubauen. Es ist einfach etwas anderes, wenn jemand live auflegt.



Gehen gerne ins 7°: Nim (l.) und Anke (r.)

Neuer Genuss von Musik

Unter der Leitung von Günter Beck wird im 7° versucht, den Mainzern in einer neuen Atmosphäre durch verschiedene Veranstaltungsreihen den Genuss von Musik zu ermöglichen. So gibt es unter anderem ein Klassik- und ein Jazz-Frühstück und jeden zweiten Freitag im Monat

Wer sich in das Mainzer Nachtleben fallen lässt, hat die Qual der Wahl. Das 7°, direkt neben der neuen Kunsthalle am Zollhafen von Mainz, bietet alles, was der fortgeschrittene Nachtschwärmer vor 0 Uhr sucht.

beschallt DJ Groovintella die gediegenen Räumlichkeiten. Er sieht darin eine willkommene Chance, seinen Musik-Stil unter die Leute zu bringen. Der DJ bringt leichte Sounds auf der Schnittstelle zur Tanzbarkeit. Man merkt sofort, dass er seinen Job mit Herz und Seele betreibt.

„Ich bespiele den Raum hier bewusst abwechslungsreich und improvisiere dabei. Bei mir ist nichts fest geplant, aber alles hat Linie und Struktur.“ Auch wer

kein eingefleischter House-Fan ist, kommt bei Groovintella auf seine Kosten.

Entspannte Atmosphäre

Die Leute, die ins 7° kommen, sollen sich wohl fühlen, sagt Günter Beck. Ist das auch wirklich so? Wir haben nachgefragt und in drei Worten haben Jenny (28) und Heike (29) die Atmosphäre zusammengefasst: „entspannte Atmo, Moderne, Nähe zur Kunst“, „Das 7° ist perfekt, um sich auf ein erlebnisreiches Wochenende einzustimmen.“ Anke (33) und Nim (35) sind

Singles aus Wiesbaden. Sie finden das 7° „stylish und nobel“. Sie sind im Internet und über eine gemeinsame Freundin darauf aufmerksam geworden, dass am Zollhafen in Mainz was los ist. „Man kommt rein und fühlt sich gleich zu Hause.“

Seinen Namen hat das 7° in der ehemaligen Lockhalle der historischen Energiezentrale des Zollhafens von dem 21 Meter schräg in die Luft ragenden Turm. Neorenaissance, Hafengeschichte, zeitgenössisches Leben, moderne Kunst und Ästhetik gehen hier eine Symbiose ein. In der hochwertigen Gestaltung und Ausstattung bietet die Café-Bar-Lounge viel Raum für gute Laune, für das gegenseitige Kennenlernen, den Small-Talk und nicht zuletzt für Musik fernab des Mainstreams. •hen•

www.7-grad.de

www.myspace.com/groovintella

Fotos: Henning Berg